

Wenn zwei sich streiten, leidet der Dritte – Kinder in hochstrittigen Elternkonflikten

Wenn Eltern sich als Paar trennen bleiben sie über ihre Kinder miteinander verbunden. Nicht allen gelingt es, ihre persönlichen Befindlichkeiten zugunsten der Kinder zurück zu stellen. Solche eskalierenden Elternkonflikte belasten neben den Eltern und deren Familien zunehmend Jugendämter, Beratungsstellen, Anwälte, Ärzte, Familiengerichte u.v.m.. Das größte Risiko tragen hierbei jedoch die Kinder, die den Konflikten häufig schutzlos ausgeliefert sind und die eigenen Erfahrungen ihr Leben lang mit sich tragen werden.

Was also kann getan werden, um solche Konflikte nicht eskalieren zu lassen? Wie können Kinder besser geschützt werden? Wie können Eltern, wie können die Professionen dazu beitragen, den Streit einzudämmen? Und welche Fehleinschätzungen und Fehlanreize begünstigen die Eskalation solcher Konflikte?

Hierüber wollen wir nach einem Vortrag von Markus Witt, Mitglied im Bundesvorstand des Väteraufbruch für Kinder e.V., welcher seit fast 30 Jahren über Erfahrungen mit hochstrittigen Trennungen verfügt, gemeinsam mit Ihnen diskutieren und damit an unsere letztjährige erfolgreiche Veranstaltung zum Thema Doppelresidenz anknüpfen.

Wir laden Sie herzlich zu unserem Themenabend am 4. Dezember 2017 ab 17 Uhr ins Schleswig-Holstein-Haus (Puschkinstraße 12, 19055 Schwerin) ein.

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Um Anmeldung bei der Gleichstellungsbeauftragte der Landeshauptstadt Schwerin, Dorin Lucht, unter dlucht@schwerin.de wird gebeten.

Gemeinsame Informationsveranstaltung:

Wenn zwei sich streiten, leidet der Dritte - Kinder in hochstrittigen Elternkonflikten

**am Montag, den 4. Dezember 2017
um 17:00 Uhr**

Veranstaltungsort: Schleswig-Holstein-Haus
Puschkinstr. 12
19055 Schwerin

Anmeldung: Gleichstellungsbeauftragte
dlucht@schwerin.de
Tel. 0385 545-1271

Weitere Information: marco.michelmann@vafk.de

